



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Department für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS
Ausbildung



Konferenz der kantonalen Verantwortlichen für Militär, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (KVMBZ)
Conférence des responsables cantonaux des affaires militaires, de la protection de la population et de la protection civile (CRMPPCi)
Conferenza dei responsabili cantonali del militare, della protezione della popolazione e della protezione civile (CRMPPCi)

WEGLEITUNG

Version 21.08.2019

zur

Prüfungsordnung Zivilschutzinstructorin/Zivilschutzinstructor mit eidgenössischem Fachausweis

Vom 17. Dezember 2018

Die Qualitätssicherungskommission erlässt, gestützt auf Ziff. 2.21 Bst. a der
Prüfungsordnung über die Berufsprüfung zur Zivilschutzinstructorin / zum
Zivilschutzinstructor folgende Wegleitung:

INHALTVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	4
1.1	Zweck der Wegleitung	4
1.2	Adressaten	4
1.3	Gültigkeit	4
1.4	Prüfungsträgerin	4
1.5	Qualitätssicherungskommission (QS-Kommission)	4
1.6	Prüfungsleitung	4
1.7	Prüfungsautorinnen- und autorengruppen	5
1.8	Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten	5
1.9	Sekretariat der QS-Kommission	5
1.10	Schritte zur Zivilschutzinstructorin / zum Zivilschutzinstructor mit eidg. Fachausweis	6
2	INFORMATIONEN ZUM ERLANGEN DES FACHAUSWEISES	7
2.1	Administratives Vorgehen	7
2.2	Anmeldung	7
2.3	Zulassung	7
2.4	Zeitlicher Ablauf	7
3	INFORMATIONEN ZU DEN MODULEN	8
3.1	Modulanbieter	8
3.2	Zulassung	8
3.3	Leistungsbeurteilung	8
3.4	Gleichwertigkeit	8
3.5	Dispensation von Modulteilern	8
3.6	Modulzertifikat	8
3.7	Gültigkeitsdauer der Modulzertifikate	9
3.8	Wiederholen der Modulabschlüsse	9
4	ABSCHLUSSPRÜFUNG	10
4.1	Bestandteile der Prüfung	10
4.2	Hilfsmittel	11
4.3	Beurteilungskriterien	12
4.4	Notengebung	12
4.5	Notenskala	12
4.6	Beschwerden	12
5	INKRAFTTRETEN	13
6	ANHÄNGE	14
6.1	Anhang 1: Qualifikationsprofil	14

6.2	Anhang 2: Modulbeschreibungen	14
6.3	Anhang 3: Merkblatt "Prüfungsteil 1"	14

1 EINLEITUNG

1.1 Zweck der Wegleitung

Die Wegleitung enthält ergänzende Informationen zur Prüfungsordnung vom 17. Dezember 2018 über die Berufsprüfung zum Erlangen des Titels „Zivilschutzinstructorin/Zivilschutzinstructor mit eidg. Fachausweis“.

1.2 Adressaten

Die vorliegende Wegleitung richtet sich in erster Linie an die Kandidatinnen und Kandidaten der Berufsprüfung zur Zivilschutzinstructorin / zum Zivilschutzinstructor.

1.3 Gültigkeit

Zum Zeitpunkt der Ausschreibung der Abschlussprüfung ist die für die ausgeschriebene Prüfung gültige Wegleitung auf der Internetseite des Bundesamts für Bevölkerungsschutz BABS (www.babs.admin.ch) publiziert.

1.4 Prüfungsträgerin

Prüfungsträgerin ist die Qualitätssicherungskommission.

1.5 Qualitätssicherungskommission (QS-Kommission)

Die QS-Kommission besteht gemäss Ziff. 2.11 der Prüfungsordnung aus neun Mitgliedern folgender Herkunft:

- Vier Vertreter/innen des Geschäftsbereiches Ausbildung des BABS
- Fünf Vertreter/innen der KVMBZ: die/der Vorsitzende der Zivilschutz Fachgruppe Einsatz und Ausbildung sowie je eine delegierte/r Amtsleiter/in der regionalen Arbeitsgruppen Ostschweiz, Innerschweiz, Nordwestschweiz und Suisse latine.

Die Aufgaben der QS-Kommission sind in der Prüfungsordnung, Ziff. 2.21, geregelt. Darunter fallen Tätigkeiten wie:

- Sitzungen abhalten und protokollieren,
- Kommunikation und Koordination der Prüfungsorganisation sicherstellen,
- die eidgenössischen Fachausweise unterzeichnen,
- die Prüfungsteile validieren und autorisieren sowie das Prüfungsprogramm genehmigen,
- die Prinzipien der Prüfung und die Bestimmungen festlegen, welche die Abweichungen und Ablehnungen regeln,
- die Qualifikationen der Prüfungsleitung, der Prüfungsautorinnen und -autoren sowie für die Prüfungsexpertinnen und -experten (Fachdiplome, Berufserfahrung, Alter etc.) festlegen,
- eine Prüfungsleiterin oder -leiter und den/die Stellvertretenden ernennen,
- Informationsveranstaltungen für die angehenden Kandidatinnen und Kandidaten organisieren,
- periodisch Prüfungsbesuche durchführen und die Gesamtabwicklung evaluieren,
- die Prüfungsorganisation und die Prüfungsplanung delegieren und kontrollieren.

1.6 Prüfungsleitung

Die Prüfungsleitung bereitet die Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Prüfungssekretariat bezüglich Organisation und Administration vor (Einhaltung der Termine für die Ausschreibung, die Anmeldung und die Bestätigungen; Aufbieten der Prüfungsexpertinnen und -experten und deren Vergütung, Übersetzungen,

Reservierungen von Zimmern und anderen Örtlichkeiten, Aufbewahrung der Prüfungsdokumente).

1.7 Prüfungsautorinnen- und autorengruppen

Die Prüfungsautorinnen- und –autorengruppen rekrutieren sich aus den Expertinnen und Experten. Sie sind verantwortlich für den Prüfungsinhalt. Zu diesem Zweck entwickeln sie die verschiedenen Teile der Berufsprüfung.

1.8 Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten

Die Prüfungsexpertinnen und -experten stammen aus den Kantonen sowie aus dem Geschäftsbereich Ausbildung des BABS und sind durch die QS-Kommission ernannt.

1.9 Sekretariat der QS-Kommission

Das Sekretariat der QS-Kommission wird durch das BABS geführt. Die Adresse ist:

Sekretariat QS-Kommission

c/o Eidg. Ausbildungszentrum

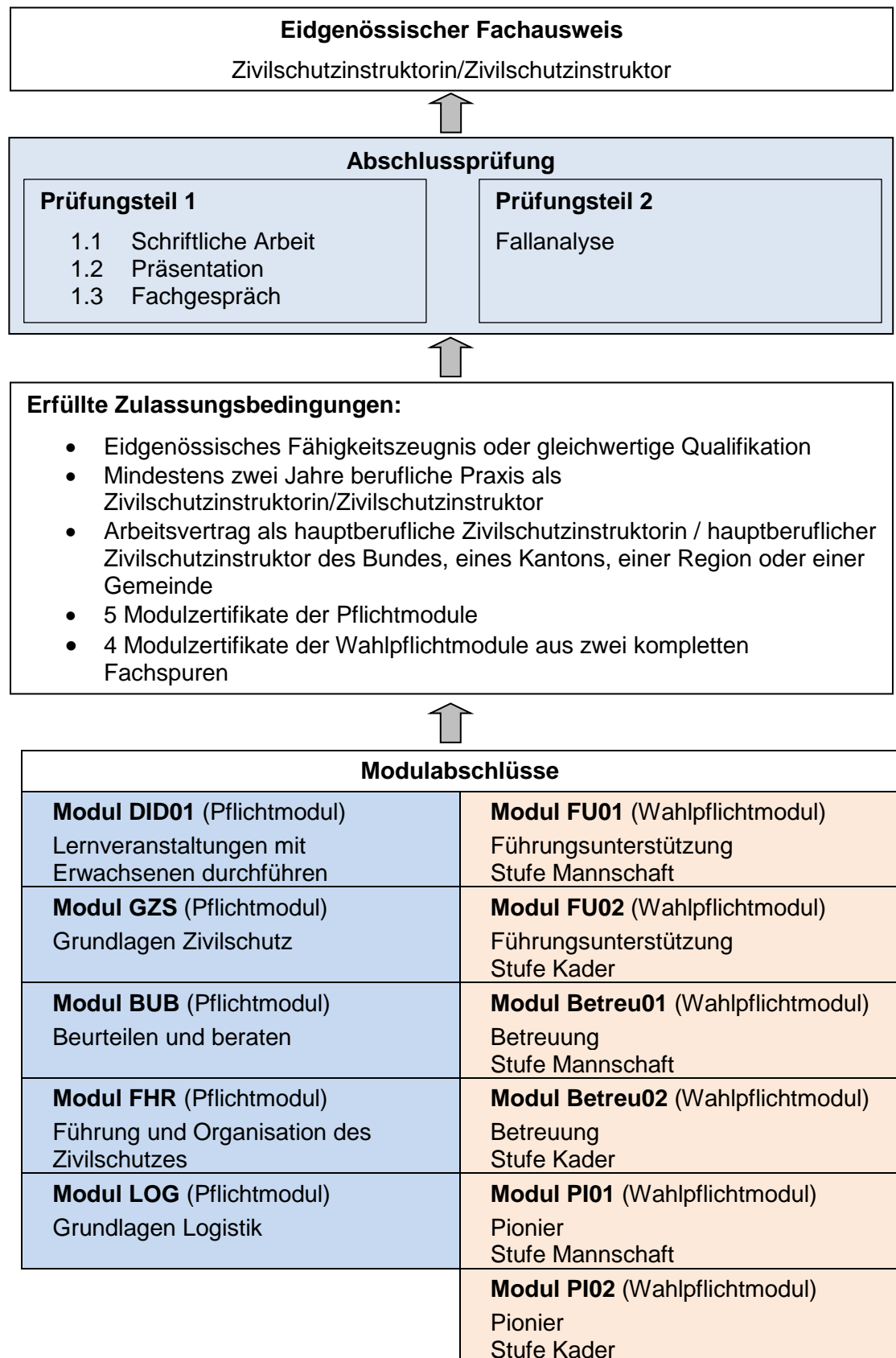
Kilchermatt 2

3150 Schwarzenburg

+41 58 469 38 11

Mail: gsk@babs.admin.ch

1.10 Schritte zur Zivilschutzinstructorin / zum Zivilschutzinstructor mit eidg. Fachausweis



Inhalt und Anforderungen der einzelnen Module sowie die Art der Modulabschlüsse sind in den Modulbeschreibungen im Anhang zu dieser Wegleitung aufgeführt.

2 INFORMATIONEN ZUM ERLANGEN DES FACHAUSWEISES

2.1 Administratives Vorgehen

Die Organisation der Prüfung, Informationen zu Zeit, Ort und Gebühren werden auf der Internetseite des Bundesamts für Bevölkerungsschutz BABS veröffentlicht. Zudem werden die genannten Informationen den Kandidatinnen und Kandidaten mit dem Aufgebot schriftlich mitgeteilt.

2.2 Anmeldung

Die Anmeldung zur Berufsprüfung ist unter Berücksichtigung von Ziff. 3.2 der Prüfungsordnung an das Sekretariat zu senden.

- Frist gemäss Ziff. 3.21 der Prüfungsordnung
- Anmeldeformular mit den aufgelisteten Beilagen gemäss Ziff. 3.22 der Prüfungsordnung

2.3 Zulassung

Die Zulassung ist unter Ziff. 3.3 der Prüfungsordnung geregelt.

Der Nachweis der beruflichen Praxis ist mit dem Anmeldeformular zu dokumentieren. Die verlangte Praxis wird bis zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Prüfung angerechnet.

Die QS-Kommission entscheidet, ob die genannte Berufspraxis für die Zulassung Gültigkeit besitzt.

2.4 Zeitlicher Ablauf

Gemäss Ziff. 3.11 der Prüfungsordnung sieht der zeitliche Rahmen wie folgt aus:

5 Monate vor Prüfungsbeginn	Ausschreibung der Prüfung in allen drei Amtssprachen
Spätestens 4 Monate vor Prüfungsbeginn	Anmeldung der Kandidatinnen und Kandidaten gemäss Ziff. 3.21 der Prüfungsordnung an das Sekretariat der QS-Kommission.
3 Monate vor Prüfungsbeginn	Schriftlicher Bescheid an die Kandidatinnen und Kandidaten über die Zulassung zur Abschlussprüfung gemäss Ziff. 3.33 der Prüfungsordnung.
10 Wochen vor Prüfungsbeginn	Einreichung der schriftlichen Arbeit der Kandidatinnen und Kandidaten in drei Exemplaren an das Sekretariat der QS-Kommission.
8 Wochen vor Prüfungsbeginn	Zustellung des Expertinnen- und Expertenverzeichnisses an die Kandidatinnen und Kandidaten.
7 Wochen vor Prüfungsbeginn	Spätester Zeitpunkt, die Anmeldung zur Schlussprüfung gemäss Art. 4.21 der Prüfungsordnung zurückzuziehen. Begründetes Ausstandsbegehren gegen Expertinnen oder Experten an die QS-Kommission gemäss Ziff. 4.14 der Prüfungsordnung.
30 Tage vor Prüfungsbeginn	Aufgebot der Kandidatinnen und Kandidaten zur Abschlussprüfung gemäss Art. 4.13 der Prüfungsordnung.

3 INFORMATIONEN ZU DEN MODULEN

3.1 Modulanbieter

Das BABS ist verantwortlich für

- die Entscheidung über die Zulassung zu den Modulen,
- die korrekte Durchführung der Module,
- die Organisation und Beurteilung der Modulabschlüsse der Module,
- das Ausstellen der Modulzertifikate.

3.2 Zulassung

Die Voraussetzungen für die Zulassung zu einem Modul sind:

- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder eine gleichwertige Qualifikation
- Hauptberufliche Zivilschutzinstructorin / Hauptberuflicher Zivilschutzinstructor des Bundes, eines Kantons, einer Region oder einer Gemeinde
- Zusätzliche Zulassungsbedingungen gemäss Modulbeschreibungen

Die QS-Kommission empfiehlt, das Modul „Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen“ als erstes zu absolvieren.

3.3 Leistungsbeurteilung

Die Beurteilung der Modulabschlüsse erfolgt mit „erfüllt“ bzw. „nicht erfüllt“.

Gegen die Beurteilung der Modulabschlüsse kann bei der QS-Kommission begründete Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdefrist ist auf 30 Tage nach Erhalt des Entscheides festgelegt. Die QS-Kommission beurteilt und entscheidet abschliessend.

3.4 Gleichwertigkeit

Der Nachweis der bestandenen Modulabschlüsse kann auch mittels einer Gleichwertigkeitsbeurteilung erbracht werden. Über die Gleichwertigkeit entscheidet die QS-Kommission. Die Liste mit den gängigsten Gleichwertigkeiten, ein Merkblatt zur Gleichwertigkeitsbeurteilung und die Formulare sind auf der Internetseite des Bundesamts für Bevölkerungsschutz BABS publiziert.

3.5 Dispensation von Modulteilern

Die Teilnehmenden können sich auf Gesuch hin von Modulteilern dispensieren lassen. Über die Dispensation entscheidet die QS-Kommission. Ein Merkblatt zur Dispensation von Modulteilern und die Formulare sind auf der Internetseite des Bundesamts für Bevölkerungsschutz BABS publiziert.

Folgende Dokumente müssen dem Dispensationsgesuch beigelegt werden:

- Das ordnungsgemäss ausgefüllte und von der Antragstellerin / vom Antragsteller sowie von der Ausbildungschefin / vom Ausbildungschef unterschriebene Formular.
- Alle notwendigen, modulspezifischen Dokumente, wie unter Punkt 3 im "Merkblatt zur Dispensation von Modulteilern" erklärt.

3.6 Modulzertifikat

Die Modulteilnehmenden, welche ein Modul bestanden haben, erhalten ein Modulzertifikat, in dem der Prüfungserfolg ausgewiesen ist und damit der Zugang zur Berufsprüfung ermöglicht wird. Die Modulzertifikate enthalten die folgenden Informationen:

- Bezeichnung des Moduls
- Durchführungsort(e)

- Vorname, Name, Geburtsdatum und Heimatort der Teilnehmenden
- Erfolgsbestätigung
- Kompetenzen und Modulinhalte
- Ausstellungsdatum
- Gültigkeitsdauer
- Unterschrift der Leiterin / des Leiters der Instruktoorschule

3.7 Gültigkeitsdauer der Modulzertifikate

Die Modulzertifikate sind eine zwingende Voraussetzung für die Zulassung zur Berufsprüfung zum Erwerb des eidg. Fachausweises als Zivilschutzinstructorin/Zivilschutzinstructor und sind ab Ausstellungsdatum während einer Dauer von fünf Jahren gültig.

Bei älteren Modulzertifikaten muss eine Gleichwertigkeitsbeurteilung eingereicht werden. Das überalterte Modulzertifikat reicht als Nachweisdokument neben der Selbstbeurteilung.

3.8 Wiederholen der Modulabschlüsse

Nicht bestandene Modulabschlüsse können zweimal wiederholt werden.

4 ABSCHLUSSPRÜFUNG

4.1 Bestandteile der Prüfung

Prüfungs- teile	Prüfungs- positionen	Art der Prüfung	Zeit	Gewichtung der Positionen	Gewichtung der Prüfungsteile
1	1.1 Facharbeit	Schriftlich	*	Doppelt	75%
	1.2 Präsentation	Mündlich	25 Min.	Einfach	
	1.3 Fachgespräch	Mündlich	25 Min.	Einfach	
2	Fallanalyse	Mündlich	60 Min.	Einfach	25%
Total			110 Min.		

Prüfungsteil 1

Ziel: Planung und Auswertung einer einsatzorientierten Ausbildung.

Vorgehen: Nach der Analyse der Einsatzfähigkeit von Zivilschutzangehörigen muss die Kandidatin / der Kandidat eine bedarfsgerechte Ausbildung erarbeiten, deren Durchführung planen und auswerten. Das gesamte Vorgehen ist zu dokumentieren, anschliessend den Expertinnen/Experten zu präsentieren und zu verteidigen.

Position 1.1: Facharbeit

Mit der Facharbeit werden die Handlungskompetenzbereiche „A. Fachspezifische Kompetenzen stufengerecht und zielorientiert einsetzen“, „B. Schutzdienstpflichtige ausbilden“, „D. Einsatzübungen entwickeln, durchführen und auswerten“, „F. Zivilschutzorganisation als Kommandant/in führen“ und „G. Beruflich weiterentwickeln“ überprüft. Details und Leistungskriterien sind im Qualifikationsprofil und in den Modulbeschreibungen im Anhang der Wegleitung aufgeführt.

* Die Facharbeit wird vorgängig erstellt und muss 10 Wochen vor Prüfungsbeginn eingereicht werden. Detaillierte Hinweise sind im Merkblatt „Prüfungsteil 1“ im Anhang der Wegleitung enthalten.

Position 1.2: Präsentation

Mit der Präsentation werden die Handlungskompetenzbereiche „A. Fachspezifische Kompetenzen stufengerecht und zielorientiert einsetzen“ und „E. In Ausbildungs- und Fachfragen beraten“ überprüft. Details und Leistungskriterien sind im Qualifikationsprofil und in den Modulbeschreibungen im Anhang der Wegleitung enthalten.

Die Kandidatin, der Kandidat ist in der Lage, ein bestimmtes Zielpublikum (Fachpersonen oder nicht Fachpersonen) über das Thema der Facharbeit zu informieren und zu sensibilisieren. Dabei setzt sie/er Hilfsmittel zum Präsentieren angemessen ein. Das Zielpublikum der Präsentation ist dem Thema entsprechend vorgängig zu definieren.

Detaillierte Hinweise sind im Merkblatt „Prüfungsteil 1“ im Anhang der Wegleitung enthalten.

Position 1.3: Fachgespräch

Im Fachgespräch werden die Handlungskompetenzbereiche „A. Fachspezifische Kompetenzen stufengerecht und zielorientiert einsetzen“, „B. Schutzdienstpflichtige ausbilden“, „D. Einsatzübungen entwickeln, durchführen und auswerten“, „F. Zivilschutzorganisation als Kommandant führen“ und „G. Beruflich weiterentwickeln“ überprüft. Details und Leistungskriterien sind im Qualifikationsprofil und in den Modulbeschreibungen im Anhang der Wegleitung aufgeführt.

Die Kandidatinnen und Kandidaten beantworten Fragen der Expertinnen und Experten zur Facharbeit und zur Präsentation.

Prüfungsteil 2: Fallanalyse

Ziel: Professionelle Beratung und Gesprächsführung in praxisnahen Ausbildungs- und Fachfragen.

Mit diesem Prüfungsteil werden die Handlungskompetenzbereiche „A. Fachspezifische Kompetenzen stufengerecht und zielorientiert einsetzen“, „B. Schutzdienstpflichtige ausbilden“, „C. Schutzdienstpflichtige beurteilen, Qualifikationsgespräche führen“ und „E. In Ausbildungs- und Fachfragen beraten“ überprüft. Details und Leistungskriterien sind im Qualifikationsprofil und in den Modulbeschreibungen im Anhang der Wegleitung aufgeführt.

Teil A

Vorbereitungszeit: 25 Minuten
Präsentation: 10 Minuten
Fragen: 5 Minuten

Die Kandidatin / der Kandidat hat nach 25 Minuten Vorbereitungszeit gegenüber von Expertinnen/Experten während 10 Minuten zu einer fachlichen Problemstellung gemäss der abgegebenen Ausgangssituation mündlich Stellung zu nehmen und anschliessend während 5 Minuten Fragen der Expertinnen/Experten zu beantworten.

Teil B

Vorbereitungszeit: 5 Minuten
Gespräch: 10 Minuten
Selbstreflexion: 5 Minuten

Die Kandidatin / der Kandidat hat nach 5 Minuten Vorbereitungszeit im Rollenspiel mit einer Expertin / einem Experten als Gesprächspartner/in ein 10-minütiges Gespräch gemäss der abgegebenen Ausgangssituation zu führen. Dabei gilt es, die Situation fachlich fundiert und professionell zu meistern. Im Anschluss hat die Kandidatin / der Kandidat während 5 Minuten eine Selbstreflexion vorzunehmen.

4.2 Hilfsmittel

Die erlaubten Hilfsmittel werden von der Prüfungsleitung mit dem Aufgebot bekannt gegeben und falls nötig zur Verfügung gestellt. Andere Hilfsmittel sind nicht erlaubt. Bei Verwendung nicht erlaubter Hilfsmittel entscheidet die Prüfungskommission gemäss Ziff. 2.21 der Prüfungsordnung über den Ausschluss der Kandidatin oder des Kandidaten.

4.3 Beurteilungskriterien

Der Prüfungsstoff entspricht dem Berufsbild gemäss Punkt 1.2 der Prüfungsordnung und den Handlungskompetenzbereichen A bis G gemäss Qualifikationsprofil im Anhang zur vorliegenden Wegleitung. Die in den Handlungskompetenzbereichen aufgeführten Leistungskriterien definieren Inhalt und Niveau der Prüfungen.

Die detaillierten Beurteilungskriterien werden den Kandidatinnen/Kandidaten vorgängig mitgeteilt.

4.4 Notengebung

Für jede Prüfungsposition wird eine ganze oder halbe Note erteilt.

Die Noten der Prüfungsteile werden aufgrund der gewichteten Positionsnoten errechnet. Die Noten werden auf eine Dezimale gerundet.

Die Gesamtnote der Abschlussprüfung ist das gewichtete Mittel aus den Noten der einzelnen Prüfungsteile und wird auf eine Dezimale gerundet.

4.5 Notenskala

Die Bewertungen auf der Notenskala sind:

Note 6:	sehr gut	Note 3:	ungenügend
Note 5:	gut	Note 2:	schwach
Note 4:	genügend	Note 1:	schlecht

4.6 Beschwerden

Gegen die Beurteilung der Berufsprüfung sowie die Entscheide der QS-Kommission kann gemäss Ziff. 7.31 der Prüfungsordnung innert 30 Tagen nach ihrer Eröffnung beim SBFI Beschwerde eingereicht werden.

Die Merkblätter zu Beschwerde und Akteneinsichtsrecht können auf der Website des SBFI eingesehen werden:

<https://www.sbf.admin.ch/sbf/de/home/bildung/hbb/allgemeine-informationen-ep/kandidierende-und-absolvierende.html>

www.sbf.admin.ch (Bildung > Höhere Berufsbildung > Berufsprüfungen BP und höhere Fachprüfungen HFP > Kandidierende und Absolvierende)

5 INKRAFTTRETEN

Die vorliegende Wegleitung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Geschäftsbereich Ausbildung (BABS,
GB Ausb)

und

Konferenz der kantonalen Verantwortlichen für Militär, Bevölkerungsschutz und
Zivilschutz (KVMBZ)



Chef Geschäftsbereich Ausbildung



Präsident der QS-Kommission

6 ANHÄNGE

6.1 [Anhang 1: Qualifikationsprofil](#)

6.2 [Anhang 2: Modulbeschreibungen](#)

6.3 [Anhang 3: Merkblatt "Prüfungsteil 1"](#)